



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3667

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

09.06.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	16.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verkehrssituation auf der Dieselstraße (51381 Leverkusen) Fahrtrichtung AVEA
- Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2020

Anlage/n:

3667 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: kn / fsch

Leverkusen, 6. Juni 2020

Verkehrssituation auf der Dieselstraße (51381 Leverkusen) Fahrtrichtung AVEA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Prüfantrag auf die nächste Tagesordnung der zuständigen Gremien und Ausschüsse der Stadt Leverkusen:

Die Stadtverwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, Möglichkeiten zu finden, die die anhaltenden Staus vor dem Wertstoffzentrum AVEA GmbH & Co. KG verringern. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine zusätzliche Zufahrt zum Gelände über die Quettinger Straße erfolgen kann.

Begründung:

Seit mehreren Wochen kommt es durch Corona bedingt wochentags zu erheblichen Verkehrsstaus auf der Dieselstraße. Diese entstehen infolge des großen Andranges zum AVEA-Wertstoffzentrum in der Dieselstraße 18, 51381 Leverkusen. Solche Verkehrsstaus führen mehrere hundert Meter zurück, sodass dies für die anliegenden Unternehmen bereits zu schwerwiegenden wirtschaftlichen Problemen geführt hat.

Das Anliefern von Waren an die benachbarten Unternehmen wird erheblich behindert. Termine von Lieferanten und Kunden können nicht eingehalten werden. Schließlich bleiben Kunden und Lieferanten den entsprechenden Unternehmen fern.

Der Mittelstand wurde durch die Corona-Pandemie stark strapaziert und musste bereits hohe Verluste auf sich nehmen. Die zusätzliche Belastung durch solche Verkehrsstaus führt für die dort angesiedelten Unternehmen kurz- bis mittelfristig zu Existenzproblemen.

Über die Dieselstraße hinaus ist auch die nebenliegende Ottostraße betroffen. Die dort angesiedelten Betriebe haben die gleichen Probleme.

Eine zweite Zufahrt würde zu einer Entzerrung führen und die derzeit unzulängliche Verkehrssituation bedeutend entlasten. Bedingung wäre natürlich eine entsprechende Beschilderung am Kreisel Quettinger-/Dieselstraße.

Für eine zügige Erledigung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Schönberger
(Ratsherr)

gez.

Jürgen Pröpper
(Bezirksmitglied)

gez.

Moritz Dahm
(sachkundiger Bürger)